

	<p>Objekt: Der Hengst Garrick</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Sammlung: Kunstgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: K 1992/0955/1992</p>
--	---

Beschreibung

Vor einer neutralen beige Wand und auf ebensolchem Boden, steht ein Pferd. Es ist im Profil gezeigt und schaut nach links aus dem Bild. Sein Fell ist braun, lediglich der rechte Hinterlauf ist kurz über dem Huf weiß gefärbt. Es trägt einen weißen Stern zwischen den Augen. Auf der Rückseite der Leinwand ist das Tier als "Garrick" bezeichnet, ein Englischer Vollblüter, der auf dem Sennergestüt Lopshorn geboren wurde und dort auch deckte. Er wurde von dem Künstler Friedrich Kilp auf die Leinwand gebannt.

Friedrich Anton Kilp wurde 1822 in Nassau geboren. Er war Tier- und Landschaftsmaler, eines seiner Werke ("Ausritt zur Jagd") ist in der Gemäldegalerie in Wiesbaden zu sehen. Friedrich Kilp verstarb 1872.

Grunddaten

Material/Technik: Ölfarbe; Leinenstoff / gemalt
Maße: (H x B x T) 68 x 78 x 4 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1860-1865
wer Friedrich Anton Kilp (1822-1872)
wo Detmold

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Senne (Landschaft)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Lippe (Fluss)

Schlagworte

- Gemälde
- Hauspferd

Literatur

- Banghard, Karl (2008): Senne und Teutoburger Wald. Bielefeld
- Quentell, Gustav (1891): Lebens-Stadien eines Pferdes. Dresden